

KABARETTISTIN SPENDET

Die Gruberin, ein Lichtblick!



Die Kabarettistin Monika Gruber hat ein großes Herz. Jüngster Beweis: Dem Verein LichtBlick Seniorenhilfe spendete sie 10 000 Euro. Sie findet: „Senioren haben keine Lobby, deshalb setze ich mich ein.“ F.: LichtBlick

TIERHEIM

Großes Weihnachtsfest

Tierisch gute Weihnacht – unter diesem Motto lädt das Tierheim am Samstag, 9. Dezember, zum Weihnachtsfest vor dem Katzentorf in der Brukenthalstr. 6 ein. Von 13 bis 17 Uhr gibt es z.B. einen Flohmarkt und vegane Schmankerl. Die Tierhäuser sind geöffnet, für Kinder werden Zuckerwatte und Waffeln angeboten.

KRAXLKOLLEKTIV

Stadt hilft nach Vandalismus

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach will dem Kraxlkollektiv bei der Beseitigung der Vandalismusschäden bei der Boulderanlage „Riesige Rosi“ helfen. Die zur öffentlichen Kletterwand umgebaute Unterführung an der Rosenheimer Straße war von unbekannten Randalierern beschädigt worden. Unter anderem waren die Notausgangsleuchte abgerissen und Geräte gestohlen worden.

ERHALTUNGSSATZUNG

Schutz für mehr Schwabinger

„Hohenzollernplatz“ und „Birnaier Straße“: So heißen die Erhaltungssatzungen in Schwabing-West, die der Planungsausschuss des Stadtrats gestern beschlossen hat. Sie treten unbefristet in Kraft und sollen preiswerten Wohnraum erhalten, indem die Stadt bei Veränderungen besonderes Mitspracherecht hat. In den zwei Gebieten liegen insgesamt 6800 Wohnungen.

NEUPERLACH

Mann beleidigt Taxifahrer

Weil ein Taxifahrer wegen der Schneefälle am Samstag nicht fahren wollte, wurde er von einem unbekanntem Mann auf übelste Weise beleidigt. Nun fahndet der Staatsschutz nach dem etwa 45-jährigen und 1,70 Meter großen Gesuchten. Zu dem ausländerfeindlichen Übergriff kam es zwischen 14.30 und 15.40 Uhr an der Thomas-Dehler-Straße. Zeugen melden sich bitte unter 089/29 100.

IN EIGENER SACHE

Die richtige Agentur

Im Bericht über das Sendlinger Loch in der gestrigen tz wird Stefan Beste als „Geschäftsführer der Kommunikationsagentur M-Concept“ zitiert. Das ist falsch. Beste ist Geschäftsführer der Agentur SCRIPT Consult, die M-Concept in der Kommunikationsarbeit unterstützt. Wir bitten um Entschuldigung.

Winter-Wahnsinn auf der Schiene: Schnee & Arbeitskampf



Ob bei der Bahn am Hauptbahnhof oder bei der Tram in Bogenhausen: Der Winter sitzt noch in den Schienen. Fotos: dpa, MVG

Die Bahn im ewigen Eis

Am fünften Tag des Winter-Wahnsinns hat sich die Bahn gestern bemüht, weitere Strecken des Münchner S-Bahn-Netzes flott zubekommen. Teilweise gelang das (etwa bei der S8, die gestern wieder bis Germering fuhr), teilweise auch nicht. Als Zusatzproblem kamen nicht geräumte Bahnsteige hinzu. Das verzögerte beispielsweise die Wiederinbetriebnahme der S6 bis Tutzing. Über die S4 informierte der Streckenagent per E-Mail lediglich mit einem Satz: „Der S-Bahn-Verkehr auf der Linie S4 wurde komplett eingestellt.“

Die Fahrgäste werden langsam grantig. Andere Linien seien zumindest teilweise wieder in Betrieb, „nur die S4 ist tot“, beschwerte sich ein tz-Leser. Intransparenz und Kundenunfreundlichkeit – das sei das Hauptproblem. Man habe ja Verständnis, wenn man wüsste, „welche Schäden auf der S4 so gravierend sind, dass eine Wiederaufnahme des Betriebs so lange dauert“. Erst auf tz-Nachfrage rückt die Pressestelle der Bahn etwas mehr Infos raus: Bei Grafath – das ist die drittletzte Station im Westen – gab es mehrere Mastenbrüche. Fotos, die die

örtliche Feuerwehr auf Facebook veröffentlichte, zeigen das eindrucksvoll. Gestern war ein Reparaturwagen vor Ort, die Masten jedoch sind noch schief, die Oberleitung hängt durch. Wie es weitergeht? Vage hieß es gestern: „Die DB strebt an, die Strecke bis morgen (Donnerstag, Anm. der Red.) wieder eingieisig zu befahren.“ Ein ähnliches Bild bei der S6 und S7 Ost bis Kreuzstraße. Kenner der Materie berichteten, dass sich die S-Bahn wegen ungeräumter Bahnsteige geweigert hat, den Betrieb wieder aufzunehmen. Der



Bahn-Sprecher bestätigte das indirekt gestern Nachmittag: „Auf den Strecken der S6 West und der S7 Ost laufen noch Räumarbeiten an den Bahnsteigen“, berichtete er. Gegen 15.30 Uhr fuhr dann aber die S6 bis Tutzing. Eher schlecht sind die Aussichten für diejenigen, die weiter ins Werdenfels wollen: Die Strecke von Tutzing bis Garmisch-Partenkirchen ist weiter gesperrt. Ähnlich trostlos ist beispielsweise das Bild für die Ammerseebahn (Weilheim-Geltendorf). Hier wer-

den Helikopter-Bilder ausgewertet. Bis mindestens morgen gibt's Beeinträchtigungen. Auch bei Bus, U- und Trambahn in München läuft es noch nicht rund: Nach den Tramlinien 19 und 20, die bereits am Dienstag führen, lief gestern auch der Verkehr auf den Linien 21, 27 und 37 wieder an – 12 und 28 sollten im Verlauf des Abends folgen. Der Rest des Netzes war immer noch nicht frei von Eis. Bei Bussen und U-Bahnen gab es ebenfalls Einschränkungen. DW, LIM

Das Koffer-Chaos am Flughafen

Nach dem Kälte-Chaos folgt das Koffer-Chaos: Zwischen 13 000 und 15 000 Gepäckstücke sind seit dem Wochenende aufgrund von Schnee und Eis am Flughafen München liegen geblieben. Das teilte der Flughafen der tz mit. Viele Fluggäste warten seit Tagen vergeblich darauf, an ihr Gepäck zu kommen (tz berichtete).



Ein Koffer-Wagerl am Airport. Foto: EPA

Allein bei der Lufthansa sind es rund 10 000 Koffer, die derzeit im Sicherheitsbereich am Airport lagern. Derzeit werden sie sortiert, um sie dann an ihre Besitzer zurückzugeben, so eine Lufthansa-Sprecherin. Die Airlineschätzte, dass die Zahl noch auf 15 000 anwachsen könnte. Denn der Flugbetrieb normalisiert sich

zwar wieder, läuft aber immer noch nicht reibungslos. Wegen des Wintersturms musste der Flugverkehr am Wochenende und am Dienstag für längere Zeit eingestellt werden. Das Schnee-Chaos und die Glättegefahr sorgten dafür, dass viele Flugzeuge nicht mit den Koffern be- und entladen werden konnten. „Die Gerätschaften, um Kof-

fer auszuladen und zu transportieren, waren tief eingeschneit und zugefroren“, sagt eine Lufthansa-Sprecherin.

Zudem hatten viele Passagiere ihre Koffer bereits eingeeckelt, deren Flug dann doch gecancel wurde. „Die bereits abgegebenen Gepäckstücke konnten aus logistischen Gründen nicht mehr an die Passagiere vor Ort ausgegeben werden“, sagt ein Flughafen-Sprecher. Wie lange Fluggäste jetzt auf ihre Koffer warten müssen, hängt von der jeweiligen Fluggesellschaft ab – der Flughafen selbst ist bei der Rückgabe nicht eingebunden.

Auch gestern hatten Airlines noch vereinzelt Flüge annulliert – voraussichtlich erst ab dem Wochenende soll der Flugverkehr wieder normal laufen. Auch die Lufthansa rechnet bis dahin mit weiteren Einschränkungen. Einige Flugzeuge und Crews seien nach dem Chaos immer noch nicht in München zurück und können somit nicht wie geplant eingesetzt werden, so die Airline. J. LIMMER



Die Enteisern kamen kaum hinterher: Der Winter hatte den Flughafen fest im Griff. Foto: dpa



GDL-Chef Claus Weselsky (Mitte, hier bei einer Kundgebung in Mecklenburg-Vorpommern) ruft einen neuen 24-stündigen Streik bei der Bahn auf – ab Donnerstag, 22 Uhr. Foto: Charisius/dpa

Heute streiken die Lokführer

Erst Schnee-Chaos bei der Bahn, nun wieder ein Streik: Die Lokführergewerkschaft GDL hat einen neuen Ausstand angekündigt. Ab heute Abend, 22 Uhr, sollen auf der Schiene für 24 Stunden wieder weite Teile des Fern- und Regionalverkehrs stillstehen. Der Güterverkehr soll bereits um 18 Uhr am Donnerstagabend bestreikt werden. Vom Warnstreik betroffen sind neben den Deutschen

Bahn auch weitere Eisenbahnunternehmen, etwa der Transdev-Konzern (unter anderem Bayerische Oberlandbahn, NordWest-Bahn). „In jedem Fall wird es auch im Regionalverkehr massive Einschränkungen geben. Dies gilt besonders für Bayern, wodie Aufräumarbeiten nach den extremen Schneefällen vom Wochenende noch anhalten“, teilte die Bahn mit.

Ob ein Zug fährt oder nicht, lässt sich über die Bahn-App oder die Internetseite einsehen. Laut DB wird der Notfahrplan dort morgen hinterlegt sein. GDL-Chef Claus Weselsky hatte die Tarifverhandlungen am 24. November für gescheitert erklärt. Im MDR versprach Weselsky gestern Abend, dass dies der letzte Streik für dieses Jahr sei – und bis zum 7. Januar kein weiterer zu befürchten sei. LAY

Konzert
Adventskalender der **tz**

CHRISTMAS GARDEN
AUGSBURG
christmas-garden.de

ZOO AUGSBURG
24. NOVEMBER 2023 – 07. JANUAR 2024

Jeden Tag ein außergewöhnliches Musikerlebnis entdecken